

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 92 (1941)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von den Buchnüssen dürfen die Sammler für jede in ihrem Haushalt verpflegte Person sechs Kilogramm, geschält, zur Selbstversorgung zurückbehalten, sofern sie nicht schon andere Oelsaaten beanspruchen. Was darüber hinaus gesammelt wird, ist an die Sammelstelle der Gemeinde abzuliefern. Daraus wollen wir Speiseöl für unsere Mitbürger herstellen.

---

---

## FORSTLICHE NACHRICHTEN

---

### **Bund.**

**Eidgenössische Technische Hochschule.** Der Bundesrat wählte am 4. September 1941 als Nachfolger des wegen Erreichung der Altersgrenze zurücktretenden Prof. *H. Badoux* Herrn *Charles Gonet*, von Vuarrens, Direktor der Association Forestière Vaudoise, in Nyon, mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1941. Herr Gonet ist im Jahre 1892 geboren. Er bestand im Jahre 1917 das Diplom an der Forstschule und erwarb im Jahre 1919 das Wahlfähigkeitszeugnis.

— In Kilchberg bei Zürich verstarb am 27. Juli 1941 der langjährige Adjunkt der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Dr. h. c. *Philipp Flury*. Seine grossen Verdienste um die Förderung der Forstwissenschaft sollen in der Oktobernummer gewürdigt werden.

---

---

## BÜCHERANZEIGEN

---

**Anleitung zum Probesuchen nach Kieferninsekten in der Bodendecke.** Von Prof. Dr. *Fritz Schwerdtfeger*. Mit 27 teils farbigen Abbildungen. Zweite, neubearbeitete Auflage. Verlag von Paul Parey, Berlin 1941. Preis RM. 1.35 mit 25 % Auslandsrabatt.

Die Publikation, auf deren erste Auflage schon in der «Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen» 1937 aufmerksam gemacht wurde, ermöglicht es den Beamten, welche die in den preussischen Staatsforsten jedes Jahr durchgeführten Bodenuntersuchungen auf überwinternde KiefernSchädlinge (Kiefernspanner, Forleule, Kiefernspinner, Kiefernbuschhornblattwespe) leiten, mit Hilfe von Abbildungen und Bestimmungstabellen das aufgefundene Schädlingmaterial zu bestimmen. Solche Bodenproben bilden die Grundlage für eine Voraussage über die Stärke des Auftretens der einzelnen Schädlingsarten im nächsten Jahre und lassen eine bevorstehende Massenvermehrung rechtzeitig erkennen, um durch Bestäuben mit Frass- oder Kontaktgiften oder durch Leimringe (gegen den Kiefernspinner) grösserem Schaden vorzubeugen. Diese Bodenuntersuchungen werden anfangs Dezember ausgeführt; die einzelnen Probestreifen sind 1 m breit und 5 m lang, wobei das eine Streifenende den Fuss eines Stammes umfasst. Die Bodendecke und die oberste Bodenschicht wird dabei sorgfältig nach Puppen und Larven von Kiefernspanner, Forleule, Kiefernspinner, KiefernSchwärmer, Blattwespen, Schlupfwespen und Raupenfliegen durchsucht.